

# Pfarnachrichten

17./18. Februar  
1. Sonntag der Fastenzeit

Schriftlesungen: Gen 9, 8-15 | 1 Petr 3,18-22 | Mk 1,12-15

Kollekte: Gemeinden

Im Tagesgebet des 1. Fastensonntages heißt es:

*Allmächtiger Gott, du schenkst uns die heiligen vierzig Tage als eine Zeit der Umkehr und der Buße. Gib uns durch ihre Feier die Gnade, dass wir in der Erkenntnis Jesu Christi voranschreiten und die Kraft seiner Erlösungstat durch ein Leben aus dem Glauben sichtbar machen.*

Das kleine Gebet stellt uns den Sinn der heiligen 40 Tage vor Augen. Für die 1. Fastenwoche könnte es heißen:

- sich einmal freimachen von gesellschaftlichen Zwängen, den ungesunden und geisttötenden Überkonsum einschränken und stattdessen etwas Neues probieren.
- Umkehren und neue Wege gehen kann bedeuten: eine bessere Lebensqualität gewinnen.
- Das Evangelium zu entdecken. In eine tiefe persönliche Beziehung zu Gott kommen.
- Die Kraft erfahren, die aus der Begegnung mit Jesus Christus erwächst.
- Frieden haben.
- Davon in Wort und Tat Zeugnis geben und so sichtbar machen, was Leben aus dem Glauben ist.



Wie das konkret aussehen kann?

- Herzliche Einladung zu den spirituellen Angeboten unserer Pfarrei und unserer Gemeinden!
- Herzliche Einladung ganz persönlich, eine eigene Zeit mit Gott zu finden!
- Herzliche Einladung zur Offenheit der Weggefährtschaft!

## ...und sieh zu, was passiert!

Eine gesegnete Zeit im pax et bonum

*Jutta Schneider, Gemeindeferentin*

# Mitteilungen der Pfarrei



## Aequinox

Tag und Nacht, Morgen und Abend - der Lauf eines Tages ist vielfältig und von starken Gegensätzen geprägt. Davon singt das Ensemble „VIP“, bestehend aus 8 ehemaligen Sängern des **Kreuzchor** und **Thomanerchor** beim nächsten Konzert in der Liebfrauenkirche am 18. März um 17 Uhr. VIP betrachtet in seinem Programm mit geistlichen und weltlichen Werken den Tag in all seinen Facetten, vom Erwachen der Natur am Morgen bis zum frommen Gebet zur Abendstunde.



Die Sänger haben sich zum Ziel gesetzt, ihren Zuhörern ein breites musikalisches Spektrum zu präsentieren. Ihr Repertoire besteht aus Vokalmusik von Renaissance und Barock über die Romantik bis zu Werken des 20. und 21. Jahrhunderts. Bei uns erklingen Werke von Orlando di Lasso, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schubert, Zoltán Kodály und Paul Hindemith.



## Christ vor Ort – Stationsgottesdienste...

... in der österlichen Bußzeit - **jeweils sonntags um 17 Uhr** – zu den geistlichen Werken der Barmherzigkeit. Die Liebfrauenengemeinde lädt herzlich ein, sich Sonntag für Sonntag vor Ort in den Stadtteilen Altenbochum und Laer zu treffen und sich von den Orten der Gemeinde inspirieren zu lassen. Gebet, Musik und Impulse wollen auf das Osterfest vorbereiten.

- Sonntag, 18. Februar: Für alle Menschen beten  
- Grotte vor der Liebfrauenkirche
- Sonntag, 25. Februar: Die Unwissenden lehren  
- Evangelische Fachhochschule
- Sonntag, 4. März: Den Zweiflern raten  
- an der Fronleichnamkirche
- Sonntag, 11. März: Die Trauernden trösten  
- Oase der Erinnerung auf dem Hauptfriedhof
- Sonntag, 18. März: Konzert Aequinox (s.S.2)  
- in der Liebfrauenkirche
- Sonntag, 25. März: Denen, die Leid zufügen, verzeihen  
- Bußgottesdienst, in der Liebfrauenkirche



## Fastenpredigten in St. Elisabeth:

Am Samstag, 24. Februar, wird in der Vorabendmesse um 18.30 Uhr Barbara Wiedemann von der Kolpingsfamilie Langendreer-Werne sprechen: „**Ich rede gut über dich.**“ Die „sieben Thüringer Werke der Barmherzigkeit“ gehen auf den Erfurter Altbischof Dr. Joachim Wanke zurück, der sie anlässlich des Elisabeth-Jubiläums 2007 in der Öffentlichkeit bekannt gemacht hat.

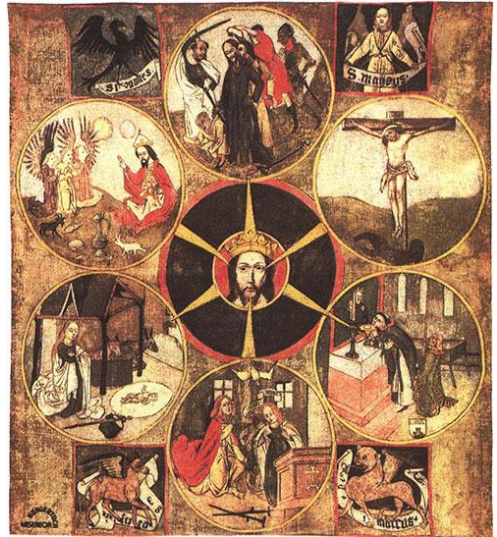


## Stichwort: Werke der Barmherzigkeit

Die christliche Tradition kennt je sieben leibliche und geistige Werke der Barmherzigkeit, die von ihren Ursprüngen an als Hilfe gegen existentielle und situationsbedingte Nöte verstanden worden sind. Die Aufzählung ist jedoch älter als das Christentum: Schon die alten Ägypter kannten sie, und im Alten Testament finden sich an vielen Stellen Beispiele für barmherzige Werke.

Die geläufigste neutestamentliche Aussage steht im Matthäusevangelium<sup>(25, 34-46)</sup>. Hier wird hervorgehoben, dass die Gerechten gute Werke vollbringen, ohne an Lohn zu denken. Augustinus (354-430), auf den die „klassischen“ geistigen Werke der Barmherzigkeit zurückgehen, unterstrich unter Berufung auf Matthäus 25, dass sowohl die leiblichen als auch die geistigen Werke je nach der Not des Nächsten variiert werden müssen.

In diesem Sinne sind auch die anlässlich des Elisabeth-Gedenkjahres 2006/07 entstandenen „Sieben Werke



der Barmherzigkeit für Thüringen heute“ zu verstehen, nämlich als Handlungsmaximen aufgrund der Situation heutiger Menschen in Thüringen. Was die Werke der Barmherzigkeit aus christlicher Sicht motiviert und ermöglicht, ist die zuvor erfahrene und in Jesus Christus offenbar gewordene Liebe und Barmherzigkeit Gottes, die beim Menschen barmherziges Handeln hervorruft.

- Die „klassischen“ leiblichen Werke der Barmherzigkeit: Hungrige speisen, Durstige tränken, Nackte bekleiden, Fremde aufnehmen, Kranke besuchen, Gefangene befreien, Tote bestatten.
- Die „klassischen“ geistigen Werke der Barmherzigkeit: Unwissende lehren, Zweifelnden raten, Irrende zurechtweisen, Trauernde trösten, Unrecht ertragen, Beleidigungen verzeihen, für Lebende und Tote beten.
- Die sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute: Einem Menschen sagen: Du gehörst dazu, ich höre dir zu, ich rede gut über dich, ich gehe ein Stück mit dir, ich teile mit dir, ich besuche dich, ich bete für dich.



## Unterschiedliche Stile von Sonntagsmessen...

...entwickeln sich in jeder Gemeinde – auch in unserer Pfarrei – je nachdem, welche persönlichen Vorlieben und Stärken die jeweiligen Priester haben. Die Liebfrauengemeinde lädt in diesem Jahr herzlich dazu ein, über die bestehenden Gottesdienstformate hinaus ein weiteres Format zu entwickeln, in dem neue Formen ihren Platz haben. So wird am vierten Sonntag (fast) jedes Monats um 11.30 Uhr eine Messe gefeiert, die unter dem Motto „**Dialog mit Gott**“ steht. Dabei soll versucht werden, mit Gott und miteinander in Beziehung zu treten, Schrifttexte auf das Leben anzuwenden und Antworten Gottes auf unsere Fragen zu erspüren. Jede und jeder ist eingeladen, mit zu singen, zu beten, zu feiern, vielleicht sogar mit zu reden. Die Gemeinde lädt dazu unterschiedliche Priester ein und zeigt damit die Buntheit unserer Kirche. Am kommenden Sonntag, 25. Februar, wird Arnd Franke der Zelebrant sein, der nach seiner Mitarbeit in unserer Pfarrei und seiner Promotion an der RUB nun wieder in sein Heimatbistum Berlin zurückkehren wird.

**Pfarrei Liebfrauen Bochum**

**Gottesdienste**

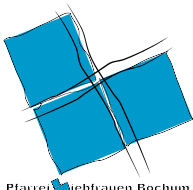
In unseren 8 Kirchen



am nächsten Wochenende  
24./25. Februar  
2. Sonntag der Fastenzeit

Pfarrkirche	Liebfrauen	Liebfrauenstr. 3
ital./span. Gemeinde	St. Joseph	Im Hagenacker 6a
Gemeindekirche	St. Elisabeth	Hiltroper Landwehr 7a
Gemeindekirche	Heilig Geist	Laurentiusstr. 1
Gemeindekirche	Herz-Jesu	Boltestr. 33
Gemeindekirche	St. Marien	Alte Bahnhofstr. 182
Filialkirche	St. Ludgerus	Kaltehardtstr. 98
Gemeindekirche	St. Bonifatius	Bonifatiusstr. 21

	17.00 Uhr	Vorabendmessen in Liebfrauen (P. Badi) und St. Ludgerus (Winter) Vorabendmesse in span. Sprache in St. Joseph
Schriftlesungen am nächsten Wochenende:	18.30 Uhr	Vorabendmesse in St. Elisabeth (Kosch)
Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18	8.30 Uhr	Hl. Messe in Liebfrauen (P. David)
Röm 8,31b-34	10.00 Uhr	Hl. Messen in Hl. Geist (Kosch), Herz-Jesu (Winter) und St. Bonifatius (Kemper)
Mk 9,2-10	11.30 Uhr	Hl. Messen in St. Elisabeth (Kosch), St. Marien (P. David) und Liebfrauen (Franke)
Kollekte: Gemeinden	16.30 Uhr	Hl. Messe in ital. Sprache in St. Joseph
	18.30 Uhr	Pfarrei-Abendmesse in St. Joseph (Kosch)



Pfarrei Liebfrauen Bochum

Pfarrer: David Ringel OCist, Vertreter des Pfarrers: Michael Kemper  
Internet-Seite der Pfarrei: [www.pfarrei-liebfrauen.de](http://www.pfarrei-liebfrauen.de)  
E-Mail-Adresse der Pfarrei: [liebfrauen.bochum@bistum-essen.de](mailto:liebfrauen.bochum@bistum-essen.de)  
Pfarrbüro: Wittener Straße 231, 44803 Bochum  
Tel.: 0234/324 57 92 - Fax: 0234/333 68 83 - **Öffnungszeiten:**

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 13.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Redaktion: Diakon Christoph Göbel ([christoph.goebel@pfarrei-liebfrauen.de](mailto:christoph.goebel@pfarrei-liebfrauen.de), 0234-8906868)